Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 66 (2004-2005)

Heft: 3: HPD : Stiftung Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Vorwort: Editorial

Autor: Mathiuet, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

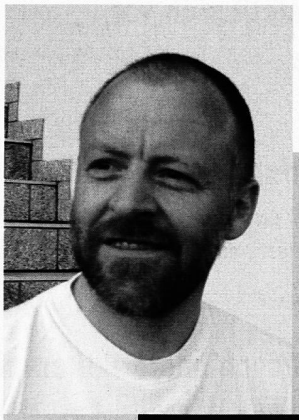
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E D I T O R I A L



VON MARTIN MATH

Teamarbeit ist heute auf allen Ebenen gefordert! Und die Fähigkeit effizient und konstruktiv in einem Team zu arbeiten hat sich zu einer Schlüsselkompetenz entwickelt, die bei jeder Lehrtochter und bei jedem Lehrling vorausgesetzt wird.
Auch in den LehrerInnenteams hat sich diesbezüglich in den letzten Jahren einiges bewegt. Die Zusammenarbeit unter Lehrpersonen hat auch bei uns beispielhafte Projekte ermöglicht.
Exemplarisch haben LehrerInnenteams den Schülerinnen Sozialkompetenz vorgelebt und den Zöglingen eine Übungsplattform zur Verfügung gestellt. Von einigen solchen Projekten hat das Schulblatt berichtet.

Zusammenarbeiten ist heute aber auch von den verschiedenen Institutionen gefragt. Wir haben im Kanton eine ganze Reihe verschiedener Angebote, die den Lehrpersonen – vor allem bei Schwierigkeiten – zur Verfügung stehen. Leider stelle ich immer wieder fest, dass einerseits die Lehrpersonen nur mangelhaft über unterstützende Massnahmen informiert sind und anderseits wird der Schwarzepeter manchmal von den einzelnen Institutionen hin und her geschoben. Diese Woche hat sich eine verzweifelte Lehrperson bei mir (Beratungsstelle für allgemeine Schulfragen) gemeldet und nach den Zuständigkeiten der einzelnen amtlichen Stellen erkundigt. Sie werde einfach von der einen zur anderen Stelle verwiesen und niemand wolle ihr helfen!

Mit Recht fordern die strategischen Schulführungsorgane klare Vereinbarungen bezüglich Zusammenarbeit und Zuständigkeiten von den Schulhausteams. Dasselbe jedoch sollte auch auf Führungs- und Institutionsebene gelten!

In loser Folge stellt das Schulblatt verschiedene Institutionen, die den Lehrpersonen, den Eltern und den Schulbehörden für die Bewältigung des Schulalltags zur Verfügung stehen, vor.

Wir präsentieren in der vorliegenden Nummer des Schulblattes den Heilpädagogischen Dienst Graubünden (HPD) mit allen vier Fachbereichen. Die MitarbeiterInnen des HPD haben einen interessanten Einblick in ihre Denk- und Handlungsweise verfasst. Die Ausführungen werden mit Literaturangaben, Internet-Adressen und Koordinaten der Kontaktstellen ergänzt. Ausdrucksstarke Fotos unterstreichen auch visuell die Dienstleistungen des HPD.

Zum Jahresabschluss danke ich allen, die zum guten Gelingen des Schulblattes 2004 beigetragen haben. Es freut mich natürlich ausserordentlich, dass wir für die Gestaltung und für den Inhalt des Schulblattes zahlreiche positive Rückmeldungen (auch ausserkantonale) erhalten haben! Ich wünsche allen Leserinnen und allen Lesern des SB einen guten Jahresabschluss.

Aus der Vergangeheit können wir Kraft für die Zukunft schöpfen!